

Tücke Unterbodenschutz - - 280E W123 - Teilrestaurierung mit Bildern - Part 1

Post by "Andre_280E" of May 25th 2008, 2:23 pm

Hallo ,

gestern mal wieder ein bisschen geschraubt, da irgendwas beim Einbau der Feststellbremse schiefgegangen ist. Sehr schnell festgestellt wo dran´s lag unds Zeit für andere Dinge gehabt.

zu Leibe gerückt. Ihr kennt das ja wenn sich Stellen so
kennt ich ja schon



Das sieht nun so aus:



Doch was dann kam hat mich geschockt, am Anfang war nur ein Riss im Unterbodenschutz zu sein(leider kein Bild)aber es klang schon so komisch 😞

Dann kam das zum Vorschein



nach Ausbau Teppich Sitz etc. endete das so



Nun kommt ja die allgemeine Glaubensfrage, richten und wieder U-Schutz drauf oder sich die Mühe machen (Trockeneis steht nicht zur Debatte) alles runter und in Lack mit transparentem Schutz ? Wobei mich die in Wagenfarbe lackierten Schweller stören würden ?!

Gruß André

Tante Edith:

Überschrift angepasst, damit es besser wiedergefunden wird.

Gruß Frank

Post by "HeinrichB" of May 25th 2008, 5:41 pm

Hallo Andre,

vorab die Frage was hast Du mit dem Mercedes vor? Ist er eine Fahrzeug, oder soll es ein Oldtimer für Dich sein der Dir lange erhalten bleiben soll? Wenn letzteres such erst mal nach allen Schwachstellen der Baugruppe und stelle dann fest ob sich der Aufwand für **Dich persönlich** lohnt. Wenn Du zu dem Ergebnis gekommen bist Du möchtest das Auto erhalten, dann ran an die Arbeit.

Ich habe zwei Fahrzeuge komplett von Unterbodenschutz Steinschlagschutz usw befreit. Sau Arbeit, Gesichtsschutz, Staubmasken Zopfbürsten und standfeste Winkelschleifer haben mir zu Seite gestanden.

Alles Gute.

Mit flossigen Grüßen aus dem Osnabrücker Land

Post by “Andre_280E” of May 25th 2008, 5:44 pm

Hi Heinrich,
ist Oldtimer und soll erhalten bleiben. Ansonsten sieht er ganz gut aus. Das das ´ne sau Arbeit wird ist klar 😊 , aber der Hazetschaber wirkt Wunder.

Gruß André

Post by “Hessekopp” of May 25th 2008, 5:56 pm

Hallo André,

vergiss aber nicht die gräuschhemmenden Eigenschaften des U-Bodenschutzes. Ein Wagen komplett ohne U-Bodenschutz kann schon mal schnell zum Dröhner werden. Ich denke wenn es geflickt ist und gut versiegelt kannst du das Zeug wieder drauftun - die Stelle hält wahrscheinlich einige Zeit.

Wenn du natürlich Muße ohne Ende hast, besorge dir einen Kippwagenheber und so einen elektrischen Schaber - dann noch ein Satz afro-amerikanisches Gebäck und weg mit dem Zeug. Saubere Sache!

beste Grüße

Post by “B. Bredehorn” of May 25th 2008, 9:33 pm

Das ist doch die Art Überraschung, die jeder schon gehabt hat. Beim 123 auch gerne an der Stelle. Bei mir war bei sonst sehr wenig Rostaufkommen am Wagen die benachbarte Versteifungsstrebe unterm Vordersitz komplett quer durchgegammelt.

Aber ehrlich gesagt habe ich noch kein Auto komplett vom U-Schutz befreit. Klar, wenn man die paar Kiloeuro über hat ist das sicher prima, aber normal reicht die Sichtprüfung und dann genau solche Stellen zu machen völlig aus.

Radhäuser hinten haben ja eigentlich die immergleichen Stellen, Stehwände vorne bzw. Spritzwände beim 123, unten ein paar Stellen... dann is doch eigentlich gut.

Post by “JensHeilmann” of May 26th 2008, 10:39 am

liebe leute...

verfolge die diskussion nur am rande und hatte die selben überlegungen angestellt ..
hier meine kurze einschätzung .. bin allerdings ein heckflossenfahrer ...

bin mit meinem auto zu einem experten für rostschutz und habe ihn gefragt, was er tun würde und was das kostet . er hat nach kurzem test auf der hebebühne gemeint, er würde so etwas normalerweise

mechanisch machen, aber in diesem fall (extrem zähes und eingetrocknetes material) würde er das noch nicht mal mit der härtesten chemie keule hinbekommen.

er hat mir also zum trockenstrahlen geraten.

ich habs dann selbst einen halben tag mechanisch versucht und aufgegeben, obwohl ich nicht der typ bin, der da schnell hinschmeisst.

im nachhinein, hat sich das als fehler erwiesen, denn durch die kratzerei habe ich an einigen stellen auch den original lack mitgenommen und das blech zerkratzt.

ich muss sagen, dass das trockenstrahlen zwar einen glatten 1000 er gekostet hat (länge mal breite schein mal 120 euro) , sich aber 100 % gelohnt hat .

das auto schaut unten top aus und hat mir das gefühl gegeben , dass ich , wenn ich jetzt neu grundiere und lackiere einen perfekten unterboden habe . ohne vielleicht und wahrscheinlich. und das macht einen unterschied, wenn man das auto erhalten will ..

ich schätze, dass mich das abkratzen des gesamten unterbodenschutzes mehrere tage gekostet hätte. vor allem aber, hätte ich das zeug an vielen stellen (hinterachsereich) gar nicht entfernen können, weil man da mit der flex nicht hinkommt . auch nicht mit einem fein multitool. wenn die karre zerlegt ist und alles gut zugänglich ist das kein problem . aber so... !

kleiner rat meinerseits.. reinbeissen und trockeneisstrahlen ... dann ist das thema durch . sauber schweissen, rostumwandler und dann grundieren, lackieren, wachsen .. fertig... (schnell gesagt , aber eh noch genug arbeit..) beste grüsse und immer gute fahrt .. jens

Post by “Winkler W109” of May 26th 2008, 11:41 am

MEINE Erfahrung zu diesem Thema im Rahmen der Vollrestauration eines (karosseriemässig) sehr guten W109: Ein bisschen geht bei dem Thema nicht. Entweder man flickt auftretende Löcher nach dem Prinzip Hoffnung, was in Anbetracht von finanziellem und zeitlichem Aufwand richtig sein kann (solange die Kiste nicht unter dem Hintern zusammenfällt) oder man geht, wie ich, unter die Lernenden....auch wenn man schon viel weiss!!

Verzichten würde ich auf mechanische Entfernung des U-Bodenschutzes, sondern (wieder) auf Eistralen zurückgreifen. Polyvenylchlorid-Dämmung geht damit nicht ab!!!! Also bleibt genug für Zopf, Kekse und Konsorten über. Jedes Strahlgut hat Fähigkeiten, die muss man berücksichtigen. In jedem Fall auch die nachbarschaftliche Komponente beim Eisstrahlen berücksichtigen!!!! 👍 Alles Wichtige VORHER besprechen oder ganz nebenbei mal die Urlaubsplanung der direkten Nachbarn mit einbeziehen.....

Ich würde immer das ganze Programm machen, allerdings auf Dämmung, insb. im Innenraum, aus geräuschtechnischer Sicht NICHTverzichten!! Ich bringe Dämmung neumodischster Art nur innen an (Bodengruppe, Heckwand, Schottwand,Radhäuser) unten rum bleibt es beim Klarlack auf Wagenfarbe auf Branto Korux 3in1 (3x gepinselt/gerollt) auf blankes Metall sowie ganz oben

drauf flexiblen Schutz an den exponierten Stellen (Radhäuser). Für Alltagsautos mag diese Regel nicht gelten!!

Wenn Rost erkennbar, dann muss der natürlich entfernt werden, radikal rausschneiden und/oder Sandstrahlen!! Bei empfindlichen Teilen habe ich gute Ergebnisse mit Glasperlenstrahlen gemacht. Aktuelle Varianten, wie Pulverbeschichtung, bieten sich insbesondere für Teile im Bereich des Wagenbodens an.

Wer mag, kann zu gegebener Zeit auch Fotos (vorher/nachher) von mir bekommen!

Post by “Andre_280E” of May 26th 2008, 6:10 pm

Hi,

danke erstmal für die Tipps. Bei Trockeneis bin ich immer hin und her gerissen. Ist halt ein Ar... voll Geld. Das fehlt hinterher wieder an allen Ecken.

Fotos vorher / Nachher immer gerne.

Sieht so natürlich schon Sahne aus



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>



Gruß André

Post by "B. Bredehorn" of May 26th 2008, 9:48 pm

[Quote from Winkler W109](#)

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestaurierung-mit-bildern-part-1/>

Ein bisschen geht bei dem Thema nicht. Entweder man flickt auftretende Löcher nach dem Prinzip Hoffnung, was in Anbetracht von finanziellem und zeitlichem Aufwand richtig sein kann

Also ich werde von Umstehenden auch gerne mal als "ultrapeibel" verlacht. Und natürlich hätte ich es auch gerne so gemacht wie der /8 auf Andre's Bildern. Aber die jahrelange Restaurierungsparty musste auch mal zu einem Ende kommen. Ich habe mir den Unterboden dann auch noch in Wagenfarbe lackiert. Aber über alles Bestehende drüber. Da, wo an den neuralgischen Stellen der Rost zugeschlagen hatte, wurde gedrahtbürstenflext, rausgetrennt, eingeschweisst und drumrum noch großzügig entfernt, damit man keine der Rost-Unterkriechverästelungen übersiehen konnte. Gut, meiner hat auch eher als Hinterhof-Restaurierung angefangen. Man muss meistens irgendwo Kompromisse machen.

Nur ich finde, daß man eigentlich nicht wirklich ALLES runterkratzen muss. Die Wahrscheinlichkeit, daß er an einer vorher unsichtbaren Stelle dann anfängt zu blühen, ist m.E. eher gering. Wenn man eben die notorischen Stellen aufgesucht hat und das dann gescheit aufbaut, ist auch o.k.

Man muss sich halt auch fragen, wie man das Auto dann nutzen wird:

1. sieht das Auto wohl bei den meisten fast kein Salz mehr (und selbst wenn, dann ist man genug sensibilisiert, um daraufhin mal den Unterboden abzdampfen)
2. Regen wohl auch meistens nicht mehr.
3. Da der Wagen so gut dasteht, verbietet sich auch das Laternenparken, also Garage oder noch besser TG, dort dann optimal durchlüftet.
4. Noch mit Mike S hohlraumversiegelt (oder natürlich den einigermaßen gleichwertigen Alternativprodukten 😊)

Insofern ist einfach die Nutzung ganz anders als zu Jugendzeiten des Wagens und mit Punkt 4 ist das Auto sowieso um geschätzte 1000% besser rostgeschützt als original. Wenn die /8er schon damals ordentlich versiegelt gewesen wären, hätte man sich sicher schon früher was suchen müssen, um die alten "Stinker" von der Strasse zu kriegen... (Golf2 lässt grüssen)

Post by "Larry" of May 27th 2008, 3:10 am

Hallo!

Ich finde auch Trockeneis eine schöne Sache, aber wenn ich mir den Preis anschaue, dann könnte ich einfach nur heulen!

Bei meinen Fahrzeugen habe ich, um den Unterboden zu entfernen, immer den Brenner genommen! Nein nicht den Autogenbrenner, sondern einfach mit Propangas und Spachtel! Haben so ohne Probleme mal einen 911'er innerhalb eines Tages komplett aussen entlackt (oben und unten alle Ecken!)

Was für Erfahrungen habt ihr denn mit diesem Metallschaber mal gemacht? Gibt es von Bosch diesen elektrischen und von Hazet den mit den Metallklingen!

Ach so, ganz wichtig mit Flamme ist ntürlich, dass es stinkt und raucht wie sau und man beim Blech auf Wärem achten muß! Ansonsten fackelt es oder das Blech wird blau (Gefügeänderung!)

Gruß Lars

Post by "Andre_280E" of May 27th 2008, 3:46 am

Hi,

also ich hab das HAZET Teil und das ist schon genial. Damit kann man das prima runterschälen. Hab mir noch andere Klingen bestellt. Ein Kindergeburtstag ist es trotzdem nicht.

Gruß André

Post by "Niederbrecher" of May 27th 2008, 2:52 pm

Hallo

Zum Thema Trockeneis, ich habe mal vor nem Jahr im 107er Forum gelesen, das es wohl nicht immer funktioniert.

Irgend jemand meinte er hätte es versucht und der Trockeneisstrahler hätte nach 1 st aufgeben, weil einfach kaum etwas abgibng.

Gruß Martin

Post by "Jens_aus_HH" of May 27th 2008, 4:12 pm

Und diese PVC-Masse (Antidröhn) kannst Du eben auch drauf lassen, wenn die beim Trockeneisstrahlen fest sitzt. Der eigentliche Unterbodenschutz fliegt gut weg. Allerdings dauert der Spaß um 5- 6 Stunden und das bei Kosten um 180,-- / Stunde.

Aufgeben wird ein Trockeneisstrahler, wenn er die falsche Technik am Start hat, z.B. einen zu kleinen Kompressor, der eben nicht > 10 cbm liefert und nicht >12 bar. Einen Elektroschaltschrank bekommt man auch mit kleineren Strahlgeräten sauber, aber nicht einen Unterboden.

Und wenn man dan weiß, daß allein so ein großer Kompressor mal locker und leicht EUR 40.000,-- kostet, dann relativieren sich auch die Kosten für die Strahlstunden.

Gruß Jens

Post by “Stefan300TD” of May 27th 2008, 4:19 pm

[Quote from Larry](#)

Ach so, ganz wichtig mit Flamme ist ntürlich, dass es stinkt und raucht wie sau und man beim Blech auf Wärem achten muß! Ansonsten fackelt es oder das Blech wird blau (Gefügeänderung!)

Moin,

wenns Blechle blau wird verändert sich net das Gefüge...das ist nur eine Anlauffarbe 👍aber Spannungen erzeugst du ohne Ende 👎

Gruß
Stefan

Hier ein Link dazu: <http://de.wikipedia.org/wiki/Anlauffarbe>

Post by “krohnie” of May 27th 2008, 7:39 pm

[Quote from Larry](#)

Bei meinen Fahrzeugen habe ich, um den Unterboden zu entfernen, immer den Brenner genommen! Nein nicht den Autogenbrenner, sondern einfach mit Propangas und Spachtel! Haben so ohne Probleme mal einen 911'er innerhalb eines Tages komplett aussen entlackt (oben und unten alle Ecken!)

Gruß Lars

Das halte ich bei dem von Mercedes verwendeten PVC UB-Schutz für recht gefährlich, da beim Abbrennen Chlordämpfe freigesetzt werden.

Gruss
Krohnie

Post by “Andre_280E” of May 28th 2008, 1:49 am

Hi ic denke die Sichtweise des Herren Bredehorn ist hier die meinige.

[Quote from B. Bredehorn](#)

Man muss sich halt auch fragen, wie man das Auto dann nutzen wird:

1. sieht das Auto wohl bei den meisten fast kein Salz mehr (und selbst wenn, dann ist man genug sensibilisiert, um daraufhin mal den Unterboden abzdampfen)

Korrekt

2. Regen wohl auch meistens nicht mehr.

Korrekt

3. Da der Wagen so gut dasteht, verbietet sich auch das Laternenparken, also Garage oder noch besser TG, dort dann optimal durchlüftet.

TG bzw. große Schrauberhalle vorhanden

4. Noch mit Mike S hohlraumversiegelt (oder natürlich den einigermaßen gleichwertigen Alternativprodukten)

Display More

gehört zum Plan

Hatte heute die wunderbare Gelegenheit mit einem Endoskop in das innere zu schauen. Für 30 Jahre ganz passabel. Schweller Fahrer, das ist auch der mit den Löchern, schaut nicht so toll

aus, wobei nur im vorderen Bereich und schon geflickte Stellen. Beifahrerseite ist gut mit Wachs geflutet und im grünen Bereich.

Post by “Larry” of May 28th 2008, 5:10 am

Also Jungs!

Ich habe das ja auch nicht ohne Atemmaske gemacht! 😊

@ Stefan300TD: Danke für den Link! Bin wieder etwas schlauer geworden! Aber es geht verdammt schnell und nach dem Abkühlen müßte ja eigentlich die Spannung wieder in den alten Zustand gehen!?! Oder liege ich da falsch Stefan?

Was das Trockeneisstrahlen betrifft, so ist es abhängig vom Unterbodenschutz! Porsche hat früher ein Bitumen benutzt, welches nicht aushärtet, deshalb ist diese nicht mit Trockeneis entfernbar! Habe deswegen auch schon mit mehreren Trockeneisstrahlern gesprochen! Alle das selbe erklärt! Es geht bei Porsches nicht!

Das Material muß beim Auftreffen erhitzen und reißen, dann kann beim nächsten beschießen das Material hinein und die Schicht absprengen!

So wurde es mir jedenfalls erläutert!

Gruß Lars

Post by “Stefan300TD” of May 28th 2008, 3:42 pm

Quote from Larry

Also Jungs!

Ich habe das ja auch nicht ohne Atemmaske gemacht! 😊

@ Stefan300TD: Danke für den Link! Bin wieder etwas schlauer geworden! Aber es geht verdammt schnell und nach dem Abkühlen müßte ja eigentlich die Spannung wieder in den alten Zustand gehen!?! Oder liege ich da falsch Stefan?

Hi Lars,

das Material dehnt sich ja durch die Wärme aus...dadurch entstehen die Spannungen und damit Beulen. Die Verformung geht nur bis zu einem gewissen Grade wieder zurück.

Ist mir selber schon passiert (gerade bei großen Flächen ohne Sicken wie Kotflügel) das eine dauerhafte Verformung nach dem Abbrennen zurück blieb. 👉

Der wurde auch mit Feuer entlackt 👍

Image not found or type unknown



Gruß
Stefan

Alle Bilder dazu hier: <http://mb124.de/gallery/v/DerKombi/Stefan300TD/Stricher/>

Post by "Larry" of May 29th 2008, 2:44 am

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>

Hallo Stefan!

Beobachte schon seit längerer Zeit Dein Coupé! Gefällt mir sehr, was Du da machst! Vor allem da es mich nach der Limo nämlich auch an die komplette Restauration meines 280CE 1. Serie treibt! Obwohl ich auch noch andere Fahrzeuge stehen habe!

Aber das Abflammen ist eine sehr schnelle und leichte Arbeit! Man muß halt wirklich "nur" aufpassen, dass es keine Beulen wirft! Habe unseren Jungs in der Firma das Verzinnen auf die alte Art und Weise beigebracht! Also Neukarosse geholt und Flamme drauf! Man ist das Blech dünn! Habe gleich Beulen drin gehabt! Konnte gar nicht so schnell gucken! Na gut, passiert ja auch nur 1 mal! Wenn man die Fläche dann großflächig erwärmt ist das dann kein Problem mehr!

Ich werde jedenfalls bei der Abflamm- Methode bleiben! Würde aber gerne auch mal das mit diesem Hazetwerkzeug ausprobieren!

Gruß Lars

Post by "Andre_280E" of Jun 2nd 2008, 5:20 pm

Hi,
noch eine Frage zu diesen Bildern





Wie sieht das jetzt aus mit dem schweissen, stumpf einschweissen oder Absetzen und drauf. Muss ja hier wohl eh durchschweissen im Pilgerschritt, da es ja dicht sein muss, oder punkten und Dichtmasse 🤔

Gruß André

Post by “B. Bredehorn” of Jun 2nd 2008, 9:50 pm

Naja, das mit dem stumpf schweissen ist halt so´ne Sache. Der TÜV hat´s ja nicht so gerne und Du verkünstelst Dich total an dem Flicker.

Sagen wir mal, ich hab´auch schon viele stumpfe Nähte -ähem- gesehen, gefällt mir auch besser. Pilgerschritten kann wohl nix schaden, aber dichtmassieren musst Du eh hinterher.

Wenn´s nur das Löchlein ist an Deinem 123, dann mal ein dreifaches"Hurra" darauf...

Post by “mruehrig” of Jun 14th 2008, 12:37 am

Also ich würde grundsätzlich den Rost noch etwas großzügiger raus schneiden. Dann ein Blech schneiden, das etwa 1 cm ringsum überlappt und von der Krümmung an das vorhanden anpassen. Den überstehenden Rand absetzen, ringsum Lochen und dann von innen anpunkten. Mit hartem Pinsel anschließend Owatrol Kriechöl in den Spalt satt reindrücken,

soadss es untern rauskommt lassen. Nach dem Trocknen mit Dichtmasse füllen. Fertig. Unterbodenschutz an der Stelle erneuern. Inneseite lackieren. In den Schweller MS Fett.

Manfred

Post by "Andre_280E" of Jun 15th 2008, 11:04 pm

Hi Manfred,

danke für den Tipp, so ähnlich hab ich das jetzt auch realisiert. Popnieten sind jetzt eher nicht mein Ding 😊 . Aber die Löcher werden immer größer 😞

Update



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1832-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>





Post by “FrankKellewald” of Jun 16th 2008, 7:49 am

Repekt Andre.

Ich glaube, so manche Vollrestaurierung ist auch so gestartet.
Hast Du noch mehr solcher Stellen an dem Auto?

Post by “Andre_280E” of Jun 16th 2008, 4:52 pm

Hi Frank,

danke für die Blumen 😊 . Weitere Stellen eigentlich nicht. Die einzige Schwachstelle scheint die vordere Hälfte des Fahrerschwellers zu sein. Da hatte ich vor 4 Jahren ein ähnliches Problem





Wie man sieht, die Kotflügel sind auf jeden Fall knorke. Denke wenn die ab sind, steht wieder Arbeit an. Die Schraubkante ist ziemlich blättrig. Irgendein Vorgänger hat mal neben der Wagenheberaufnahme rumgeschweißt(Weißes Quadrat im nächsten Bild). Sieht man sehr schön, vordere Hälfte rostig, hintere Hälfte Wachs intakt.



Radläufe sind aber Gott sei Dank schon gemacht worden, meiner Meinung nach auch der rechte Schweller, sieht einfach zu gut aus für 31 Jahre. Ansonsten gut in Schuss - siehe Endoskopbilder.

Gruß André

Post by "jugendtraum" of Jun 20th 2008, 11:16 am

hallo zusammen,

da ich hier meine bilder gesehen habe....(der hellblaue strich8)

nochmals bilder von einem w108 zur veranschaulichung thema trockeneis + weitere arbeiten

<http://carblast.net/pages/restauration.php>

grüsse

alexander

Post by "Andre_280E" of Jun 20th 2008, 1:12 pm

Hi,

ist schon eine feien Sache das Trockeneis. Ach nebenbei, bin gestern am Stammtisch drauf angesprochen worden. NEIN, ich habe, wie man bei diesem Bild denken könnte



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1832-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>

kein Riffelblech eingeschweisst, das ist der Boden der Hebebühne 😊

Gruß André

Post by "Andre_280E" of Jun 22nd 2008, 3:07 pm

Ts, ts,
irgendiwe nimmt´s kein Ende. Dachte noch Hmm das sieht auch nicht gut aus.



Nach Schrubbeldifix sah´s dann natürlich so aus



und nach trennenjäger so



Blech ist schon angefertigt und wenigstens konnte ein weiteres Loch geschlossen werden



Nun den man wächst mit den Aufgaben. 😄
Schönen Sonntag noch
André

Post by “FrankKellewald” of Jun 22nd 2008, 6:23 pm

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>

[Quote from FrankKellewald](#)

Repekt Andre.

Ich glaube, so manche Vollrestaurierung ist auch so gestartet.
Hast Du noch mehr solcher Stellen an dem Auto?

Puhh, so langsam gehts aber doch in diese Richtung.

Irgendwie habe ich Dein Auto aber so in Erinnerung, wie *normalerweise* rostfreie Autos verkauft werden.

Aber wenigstens flickst Du nicht, sondern reparierst vernünftig.

Post by “Andre_280E” of Jun 22nd 2008, 8:52 pm

[Quote from FrankKellewald](#)

Aber wenigstens flickst Du nicht, sondern reparierst vernünftig.

Hört, hört - danke für das Lob :D, geht runter wie Öl. Ich hasse eben Murks. Außerdem, bei der derzeitigen Planung, wäre ich sowieso dann der Dumme. Hab schon überlegt ob ich lieber einen ganzen Außenschweller einsetze, 40 Euro sind ja nicht die Welt?! Scheint mir aber doch für einen Karosserieanfänger ziemlich aufwendig, oder?

Von woher hast du mein Auto in Erinnerung?

Gruß Andé

Post by "Andre_280E" of Jun 23rd 2008, 10:52 pm

👍 und weiter geht die wilde Fahrt



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-silberrestauration-mit-bildern-part-3/>



Hach so langsam wird´s 😊

Gruß André

Post by “Flädle” of Jun 24th 2008, 12:31 am

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestaurierung-mit-bildern-part-1/>

Hi,

sei ehrlich André, die Arbeiten tragen die Handschrift von einem Profi, Du stehst doch nur mit der Kamera daneben und reisst gelegentlich eine Banderole Scheine auf 😊 .

Wirklich saubere Arbeit.

Gruß,
Andreas

Post by “Andre_280E” of Jun 24th 2008, 12:15 pm



Nee, nee - alles Handarbeit. Hilfreich ist da natürlich der Beruf als Instandhaltungsmechaniker. Aber Karosseriemässig etwas machen ist schon was anderes. An einen Radlauf oder den ganzen Schweller würde ich mich noch nicht so recht rantrauen. Aber bald stehen die vorderen Kotflügel an und da rosten schon die Anschraubkanten 😱 , weiss der Geier wie´s da drunter aussieht. Da hat definitiv jemand gemurkst , den die sind nicht mehr original.

Gruß André

Post by “Andre_280E” of Jun 28th 2008, 11:23 pm

Verdamnte Hacke, das nimmt echt kein Ende. Heute endlich das größte Loch verschlossen.



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1832-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>



und dann muss man sowas noch finden. Kommt mir bekannt vor, hab ich 2004 den oberen Teil gemacht (siehe Beitrag 25, die ersten Bilder.)



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>



Post by “Andre_280E” of Jul 1st 2008, 9:50 pm

Hi

so, nu isses soweit. Jetzt hab ich Nägel mit Köpfen gemacht und mal den Koti abgerupft. Die Endspitze geht ja mit nicht richtig zum schweissen. Wusste ja schon vorher das das nicht gut aussehen kann.

Bilder hier [Kotflügel](#)

Nun brauch ich aber mal Hilfe. Wie jetzt weiter vorgehen ? Rep. Bleche einsetzen und wenn ja welche gibt es. Nur Schraubleiste oder kompletter Radeinbau, da ja unter dem Relaishalter auch ein Loch ist? Und das Loch im Fahrerfußraum oben, gibts da was ? Schwellerspitze komplett, wie sieht es da aus? Auf den Bildern sieht man nie so genau bis wo die Bleche reichen.

Wie würdet ihr vorgehen?

Gruß André

Post by “FrankKellewald” of Jul 2nd 2008, 12:32 pm

Upps...

ich mag mich selber ja nicht zitieren, aber irgendwie....

Frag doch mal den Alex J., was er hier vorschlagen würde. Sowas ist doch eher sein Metier.
Mit Neuteilen kommt man hier ja nicht wirklich weiter ;o))

[Grüße heute mal wieder aus dem schönen sonnigen Prag.](#)

Post by “WolfgangS” of Jul 2nd 2008, 1:11 pm

gibts glaub ich komplett beim teileonkel.

wir haben das problem an meinem 200er anders gelöst.

ich hab bei einem schlachtwagen wo das noch gut aussah das ganze grosszügig abgeflex und
Alex hats dann in meinem 200er reinoperiert.

image not found or type unknown



image not found or type unknown



image not found or type unknown



Post by “WolfBonitz” of Jul 2nd 2008, 6:51 pm

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>

Mal ehrlich Andre; bei 71 brutto pro Radeinbau denkst du über Rep-Bleche nach? Und bohrst dann hinterher schön Löcher für die Kotflügelbefestigung? So'n Quatsch haben wir vor 20 Jahren gemacht, weil wir Die Daimler-Preise nicht kannten und uns wahrscheinlich gefreut haben, wenn das verdammte Van Weezel oder HS-Teil nicht über 50 Mark kam...

Post by “Andre_280E” of Jul 2nd 2008, 7:57 pm

Hi Wolf,

ne nicht wirklich. Wollte nur wissen was geht und nen Radeinbau hab ich auch noch nie eingesetzt. Da hab ich noch ein bisschen mores vor.

Gruß André

Post by “WolfBonitz” of Jul 2nd 2008, 9:13 pm

Ich vergaß, diese bisher unerreichte Passform zu erwähnen... 

Post by “Andre_280E” of Jul 3rd 2008, 2:00 am

Ebent,

deswegen gabs auch nur die originalen Flügel. Hoffe die passen. Die Presswerkzeuge werden ja auch nicht besser.

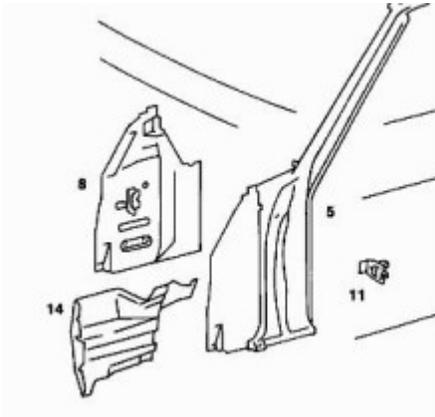
Gruß André

Post by “Andre_280E” of Jul 3rd 2008, 6:11 pm

<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>

Sodele,

Nägel mit Köpfen, heute Radeinbau komplett beim freundlichen bestellt. Dabei meine beiden Kotflügel abgeholt. Hatte zwar noch nie die Nachbaudinger in der Hand, aber die originalen machen schon einen hochwertigen Eindruck - kosten ja auch Ä´ne Ecke. Der Befestigungssatz Kotflügel ist auch ne Wonne, alles bei sogar die roten Nüpsels für Zierleisten
Was aber völlig doof ist, Teil Nr.8 ist NML?!



Gruß André

Post by "Angel" of Jul 3rd 2008, 6:52 pm

[Quote from Winkler W109](#)

Ich bringe Dämmung neumodischster Art nur innen an (Bodengruppe, Heckwand, Schottwand, Radhäuser) unten rum bleibt es beim Klarlack auf Wagenfarbe auf Branto Korux 3in1 (3x gepinselt/gerollt) auf blankes Metall sowie ganz oben drauf flexiblen Schutz an den exponierten Stellen (Radhäuser). Für Alltagsautos mag diese Regel nicht gelten!!

Klar ist grundiert und in Wagenfarbe toll für's Auge, aber KEIN Steischlagschutz!!!

Ich bin auch schon seit Jahren zu Brantho Korrox 3in1 übergegangen, das Zeug wurde als Ersatz für Bleimengege im Schiffsbau entwickelt und ist 1a.

Aber eine ganz andere Frage welche Dämmung bzw. von woher (Quelle) nehmt Ihr die Matten, das ist Momentan etwas was mir Rätsel aufwirft.

Viele Grüße

Angel

Post by "Andre_280E" of Jul 3rd 2008, 7:50 pm

Hi,
hab damals die <http://www.carhifi-shopping.de...elbstklebend-made-in.html> zur Tuerdämmung verwendet. Lassen sich prima per Fön verarbeiten und halten bombenfest. Korrosionsschutzdepot hat auch welche, wobei Dirk eher Steinschlagschutz zum streichen empfiehlt.

Gruß André

Post by "WolfBonitz" of Jul 3rd 2008, 11:23 pm

Es gibt im Baumarkt in der Dachdeckerecke Bitumengelumpe auf Rolle und selbstklebend, kann man dann mit dem Fön in Position bringen...
Ist zumindest billisch, und wenn es nur Antidröhn sein soll!

Post by "B. Bredehorn" of Jul 4th 2008, 10:27 am

Ich wurde damals am MB-Tresen gut beraten und der Freundliche sagte mir, daß es da von der A Klasse Dämmplatte in selbstklebender Form gibt. Magnetisch ist die wohl auch noch. Teilenummer A 168 682 0308, Preis um die 4 Eur. Passt von der Oberfläche perfekt, sieht aus wie die originale Pappe im Kofferraum. Die kann ich nur empfehlen.

Post by "Andre_280E" of Jul 7th 2008, 2:09 pm

.. und es geht grad weiter so
Fussraum aussen



und von innen



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>



Schraubkante



Endspitze



und Passgenauigkeit neue DAI-Kotflügel



<https://forum.mercedesclub.de/index.php?thread/1632-t%C3%BCcke-unterbodenschutz-280e-w123-teilrestauration-mit-bildern-part-1/>



Gruß André

Post by “Andre_280E” of Jul 13th 2008, 11:43 pm

Hi, hier mal ein Update auf [Kotflügel](#)

Ein paar Bilder kennt ihr ja schon. Zur Erinnerung, alles fing mit einem kleinen Rostfleck am Unterboden an.

Aber ich bleibe dran 😊

Post by “FrankKellewald” of Jul 14th 2008, 7:15 am

Kann es sein, dass 123er fies gemein und hinterhältig im Verborgenen rosten?

Wird Deiner nun ein Beispiel davon, das wenn man eine kleine Stelle von aussen sieht, dann ist eigentlich das ganze Auto völlig unterrostet ist?

Ist zwar etwas provokativ gefragt, aber solche Autos werden ja gerne mit "nur ein bischen Flugrost an den üblichen Stellen" und kleinen "ent-großen Lackschäden" angeboten. Kann man was für den Autokauf in der Zukunft lernen?

Post by “Andre_280E” of Jul 14th 2008, 8:27 am

Hi Frank,

naja, also die Geschichte mit den Kotflügeln hab ich kommen sehen, die angerosteten Schraubkanten waren beim Kauf schon zu sehen. Die rechte Seite sieht eigentlich ähnlich aus, hoffe aber nicht ganz so schlimm. Der Verkäufer war so gesehen eine ehrliche Haut, nichts geschönt und nichts verschwiegen/übertüncht. Hab den Wagen damals gekauft, weil KAT und hintere Radläufe schon gemacht und innen noch top und de Preis für mich o.k. So gesehen steht er mit 31 Jahren wesentlich besser da als manch neueren den ich mir angeschaut habe.

Aber es gibt schon viele Stellen die im verborgenen rosten. Vielleicht sollte man die Kaufberatung noch ein bischen "erweitern." Das Loch unterhalb der B-Säule / Im Fussraum unter Wasserkasten / Schweller vorne sind aber alles 123er Klassiker.Lernen? Na ich auf jeden Fall 😊

Post by “450erstern” of Jul 15th 2008, 9:07 am

Hallo, die Meinungen gehen ja beim Unterbodenschutz ziemlich auseinander, ich persönlich habe bei meinem 116er den alten losen entfernt, den Rest mit Fluid Film A aufgefrischt (geht super, und man sieht es auch) und dann als neuen Schutz Perma Film aufgetragen und die Hohlräume MS versiegelt. Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis, und bis auf das MS-Versiegeln ist es auch keine schwere Arbeit, aber eine riesen Sauerei 😊
Wer möchte kann sich das Ergebnis in Sprockhövel ansehen....

Grüße Ingo

Post by “Andre_280E” of Sep 8th 2008, 9:55 am

Hier geht die Story übrigens weiter

[Teil 2](#)